

Drucksache Nr.: 136/2018

**Dezernat V
Federführend: Fachbereich 5
Anlagen:
Az.: 550 - la**

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Volkshochschulausschuss	06.06.2018	Ö	zur Information

Sachstand zum Projekt Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte

Antrag:

Der Ausschuss entscheidet nach Beratung.

Begründung:

In dieser Sitzung soll über das weitere Vorgehen der Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte auf Grundlage des am 12.04.2018 durchgeführten Zielfindungs-Workshops entschieden werden. Die Ergebnisse der ganztägigen Veranstaltung wurden durch das Bildungsbüro und die Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement Rheinland-Pfalz-Saarland dokumentiert und in den vorliegenden sechs Projektsteckbriefen zusammengefasst. Sie werden in der Sitzung vorgestellt und priorisiert.

Zusammenfassung

In der VHS-Ausschusssitzung vom 29.11.2017 wurde die Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte — Frau Ann Kristin Langenbahn — vorgestellt, die am 16.11.2017 die Arbeit aufnahm. In einer ersten Phase der aufsuchenden Kontaktaufnahme machte sie sich und ihre Funktion bei verwaltungsinternen und —externen Akteuren bekannt, wozu sowohl Einzelgespräche als auch Teamsitzungen oder Runde Tische genutzt wurden (siehe Anlage 1). Aus diesen Gesprächen ergaben sich bereits Koordinierungsbedarfe für die Kommune, die in einem Strategie-Workshop im April 2018 bestätigt und erweitert wurden. Die sich daraus ergebenden Aufgabenfelder wurden dokumentiert (siehe Anlage 2) und an die bereits bestehenden Handlungsfelder für das Kommunale Bildungsmanagement (P1 bis P12) angedockt. So entstanden die sechs Projektsteckbriefe „BIKO-P1“ bis „BIKO-P5“, wobei der Steckbrief „BIKO-P4“ sich noch einmal in zwei Unterpunkte „A“ und „B“ gliedert. Diese beinhalten zusammengefasst Folgendes:

BIKQ-P1 mit dem Titel „Soziale Kompetenzen stärken“ zielt darauf ab, schon Kindern durch die Begegnung mit anderen, Sicherheit zu geben und langfristig eine Vernetzung der gesamten Zivilbevölkerung zu erlangen. Dienlich dazu sollen vor allem außerschulische Angebote, auch in Kooperation mit Vereinen sein.

BIKO-P2 — Grundbildung sicherstellen“ beschäftigt sich vor allem mit der Verstetigung des Erlernens von Grundkompetenzen, wie dem Lesen und Schreiben, aber auch dem Rechnen und den allgemeinen Sprachkenntnissen. Kinder mit Migrationshintergrund sollen frühzeitig und über den Regelunterricht hinaus gefördert werden.

Der Projektsteckbrief BIKO-P3 nimmt das Thema „Demokratie leben und erfahrbar machen“ in den Blick. Teilhabe an demokratischen Prozessen ist ein wichtiger Bestandteil von Integration in unsere Gesellschaft. Hierbei kann an Prozesse im Kommunalen Bildungsmanagement angedockt werden, was einen schnellen Einstieg in diese Thematik ermöglicht.

Forderungen nach einem Strukturaufbau ähnlichem dem, wie er bereits durch das Kommunale Bildungsmanagement angestoßen wurde, werden in BIKO-P4 A unter dem Titel „Strukturen aufbauen-Perspektiven geben“ deutlich. Die Teilnehmenden brachten hier zum Ausdruck, dass eine ressortübergreifende Abstimmung in einem Steuerungskreis stattfinden muss, um bedarfsgerecht handeln zu können.

Eine konkrete Projektidee wird in BIKO-P4 B beschrieben, dessen Titel „Niedrigschwellige Zugänge zum Arbeitsmarkt gestalten“ beinhaltet, dass die Bildungskoordination einen Arbeitskreis organisiert, der wiederum ein kleinräumiges Projekt konzipiert, durchführt und entsprechend evaluiert. Die Ergebnisse daraus sollen in den angestrebten Strukturaufbau aus BIKO-P4 A kommuniziert werden.

Mit dem Steckbrief BIKO-P5 — „Mütter als Zukunftsgestalter“ sollen sowohl für Mütter als auch allgemein für Eltern Bildungsangebote geschaffen werden, die ihnen helfen, zukunftsorientiert ihre eigenen Fähigkeiten zu verbessern, was letztlich Auswirkungen auf die Chancen der Kinder im erfolgreichen Durchlaufen des Bildungssystems hat.

Neustadt an der Weinstraße, 18.05.2018

Markus Penn
Beigeordneter